

## Photographieren in der DDR (Berlin, 9–11 Nov 12)

Berlin, 09.–11.11.2012

Sigrid Hofer

Photographieren in der DDR

4. Tagung des Arbeitskreises Kunst in der DDR

Berlinische Galerie, 9.-11. November 2012

(Alte Jakobstraße 124, 10969 Berlin)

Konzept: Prof. Dr. Sigrid Hofer (Philipps-Universität Marburg) und Prof. Dr. Martin Schieder (Universität Leipzig) in Kooperation mit Jun.-Prof. Dr. Friedrich Tietjen (Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig) und Ulrich Domröse (Berlinische Galerie)

Welche Rolle spielte die Photographie in der DDR zwischen ideologischer Bildpropaganda und Ausdruck eines individuellen Lebensgefühls, zwischen agitatorischer Dokumentation und künstlerischer Position? In welche Traditionen der Moderne stellten sich die Photographen und welches visuelle Erbe haben sie hinterlassen? Von diesen Fragen ausgehend, möchte die 4. Tagung des Arbeitskreises Kunst in der DDR untersuchen, inwieweit die Photographie als ideologisches Instrument des "Klassenkampfes" und "sozialistischen Aufbaus" von der SED-Medienpolitik instrumentalisiert und von der Zentralen Kommission Photographie unter dem Verdikt des Realismus formalästhetisch und inhaltlich gesteuert wurde. Gleichzeitig gilt es zu schauen, inwieweit die Photographie nicht nur der propagandistischen Visualisierung von System und Gesellschaft diene, sondern auch innerhalb oder jenseits der kulturpolitischen Vorgaben die Möglichkeit bot, die realen Verhältnisse zu dokumentieren oder kritisch zu kommentieren.

Tatsächlich steht die Erforschung der Photographie in der DDR - im Gegensatz zu der von Malerei und Architektur - immer noch an ihren Anfängen. Im Mittelpunkt des aktuellen wissenschaftlichen und öffentlichen Interesses stehen meist einige wenige prominente Vertreter wie Sibylle Bergemann, Arno Fischer oder Evelyn Richter, die mit einem dezidiert künstlerischen Ansatz gearbeitet und auch im wiedervereinigten Deutschland Erfolg haben. Jenseits dieser Protagonisten der sogenannten Autorenphotographie existierte aber ein breites Spektrum künstlerischer Positionen, Themen und technischer

Ausdrucksformen von der subjektiven Photographie, über street photography bis hin zu experimentellen und performativen Ausdrucksformen der achtziger Jahre die nicht zuletzt im Austausch mit westlichen Positionen u.a. der Photoagentur Magnum oder auch der Düsseldorfer Schule entstanden.

Darüber hinaus wartet die Photographie auf ihre grundlegende systematische historische und soziologische, kunst- und kulturhistorische Aufarbeitung. So wissen wir noch vergleichsweise wenig über die technischen Möglichkeiten, den theoretischen Diskurs und die Ausbildung, über die zeitgenössische Rezeption zwischen Zensur und Ausstellungen im kapitalistischen Westen oder auch über den hohen Stellenwert der Amateurphotographie. Zugleich gilt es zu analysieren, unter welchen ökonomischen Rahmenbedingungen, in welchen Nischen, aber auch in welchen Grauzonen Photographie entstand. Wie schwierig es nicht nur im privaten, halböffentlichen Raum war, auszustellen, belegt die Tatsache, daß erst 1982/83 auf der IX. Kunstausstellung der DDR in Dresden erstmals eine Sektion Photographie präsentiert wurde. Abseits der offiziellen Plattformen und linientreuen Organe konnten Photographen ihre Arbeiten auch in Fach-, Mode- oder Lifestyle-Zeitschriften wie in Die Fotografie, Sibylle, dem legendären Magazin oder aber auch in der Neuen Berliner Illustrierten publizieren, in denen ein "anderes" Bild von der DDR gezeigt wurde. Zugleich möchte die Tagung diskutieren, welches Bild von der DDR in westlichen Medien durch die Photographie generiert wurde und inwieweit die Photographie in der DDR eine Ikonographie, ein kollektives Bildgedächtnis der DDR geschaffen hat, das bis heute nachwirkt beziehungsweise schon in Vergessenheit geraten ist.

Tagungsprogramm:

Freitag, 9.11.2012

14:00 h

Begrüßung und Einführung

Ulrich Domröse, Berlinische Galerie

Sigrid Hofer, Philipps-Universität Marburg

Martin Schieder, Universität Leipzig

Menschenbilder

14:30 h

Isabelle de Keghel (Konstanz)

Arbeit im Bild. Normative Diskurse und Praktiken in der

DDR-Pressefotografie

15:15 h

Dorothee Haffner (Berlin)

Menschen und Maschinen - Industriefotografie in Oberschönweide

16:00 h Kaffeepause

16:30 h

Christin Müller (Dresden)

Das Porträt als Möglichkeit zur Selbstreflexion - Christian Borcherts  
Künstlerbildnisse

Samstag 10.11.2012

Das Eigene und das Fremde

9:30 h

Sarah Goodrum (Berlin)

Menschenfamilien and the Documentary Tradition: The Double Influence of  
"The Family of Man" in the GDR

10:15 h

Arvid Kahle (Dresden)

Erbeaneignung - neue Gesellschaft und alte Schätze. Das Kulturdenkmal  
in Fotografien von Renate und Roger Rössing

11:00 Kaffeepause

11:30 h

Nathalie Neumann (Berlin)

"Un pays comme le notre" - Eine Fotoreportage der DDR von Willy Ronis  
(1967) und ihre Rezeption in Frankreich

12:15 h

Silke Wagler (Dresden)

Matthias Rietschel "Ausländische Arbeiter in der DDR" - eine  
Fotodokumentation zu Arbeit, Freizeit und Freundschaft

13:00 Mittagspause

Formate

14:30h

Stefan Raum (Berlin)

Der andere Blick - "Knipserfotografie"

15:15 h

Erasmus Schröter (Leipzig)

Die Echt Foto Postkarten der DDR. Bildwelten zwischen staatlicher

## Kontrolle und fotografischem Dokument

16:00 Kaffeepause

16:30 h

Sylvia Ziegner (Dessau)

Der Bildband "Dresden - eine Kamera klagt an" von Richard Peter senior

18:00 Abendempfang

Sonntag, 11.11.2012

## Selbstverständnis und Diskurs

9:30 h

Sabine Schmid (München)

Berthold Beilers Gedanken zur Ästhetik der Fotografie. Eine Einordnung

10:15 h

Wolfgang Hesse (Dresden)

"Radikale Umwälzung der Stoffe und Formen". Annäherungen an das  
Dresdner "Museum für Photographie" seit 1957

11.00 h Kaffeepause

11:30 h

Paul Kaiser (Dresden)

Überdehnter Weitwinkel. Ambivalenzen des DDR-Photographenstatus im  
"authentischen" Feld

12:15 h

Abschlussdiskussion

Kontakt: [hofer@fotomaryburg.de](mailto:hofer@fotomaryburg.de) und [schieder@uni-leipzig.de](mailto:schieder@uni-leipzig.de)

Die Berlinische Galerie bitte um eine Anmeldung zur Tagung unter:  
[ddr-photographie@berlinischegalerie.de](mailto:ddr-photographie@berlinischegalerie.de)

Quellennachweis:

CONF: Photographieren in der DDR (Berlin, 9-11 Nov 12). In: ArtHist.net, 23.10.2012. Letzter Zugriff  
08.04.2026. <<https://arthist.net/archive/4058>>.